

Sachdokumentation:

Signatur: DS 579

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/579

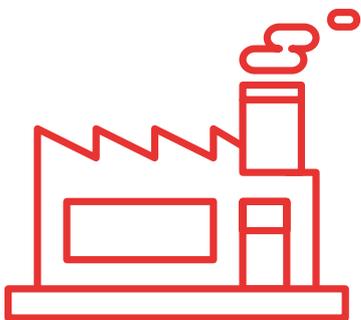


Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Die Energiestrategie löst die Schweiz langfristig aus der fossilen Auslandabhängigkeit.

Die heutige Energieversorgung, die mehrheitlich auf endlich verfügbaren fossilen und nuklearen Ressourcen aufbaut, soll langfristig mit erneuerbaren, einheimischen Energien ersetzt werden. Energie aus Sonne, Wind, Biomasse/Holz und Geothermie wird moderat gefördert und die Wasserkraft als Rückgrat der schweizerischen Stromversorgung gestärkt. Es ist sinnvoller, in einheimische erneuerbare Energien zu investieren, als Geld für den Import fossiler Energien aus instabilen Regionen der Welt auszugeben.

Neben dem Aufbau erneuerbarer Kraftwerke werden zudem Massnahmen umgesetzt, die den Energieverbrauch senken und die Energieeffizienz erhöhen. Der haushälterische Umgang mit Energie ist sinnvoll und betriebswirtschaftlich lohnend. Jeder Franken, der nicht für Energieimporte ausgegeben wird, bleibt als Kaufkraft in der Schweiz und verbessert das Betriebsergebnis. Schon heute sind ausreichend Technologien und Anwendungen auf dem Markt

verfügbar, um den Energieverbrauch effizient zu gestalten. Der so investierte Franken lässt sich innert weniger Jahren durch nicht getätigte Energieausgaben amortisieren.

Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien haben also einen unmittelbaren Payback zur Folge. Der Betrieb nicht erneuerbarer Systeme hingegen verursacht jährliche Kosten und belastet das Betriebsergebnis. Gebäude beispielsweise mit einer erneuerbaren Energieversorgung, einer optimierten Dämmung und dem Einsatz intelligenter Gebäudetechnik haben schon heute kaum noch Nebenkosten.

21. Mai 2017
**ENERGIE
STRATEGIE JA**

Schweizer Wirtschaft zusammen mit
Bundesrat, Parlament und Städten